

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Frau Yvonne Bußmann FDP

Vertreterinnen und Vertreter von im Bereich der Stadt Köln wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe

Herr Rezsö Angerbauer	Sportjugend
Herr Ulrich Bergmann	Dt. Paritätischer Wohlfahrtsverband
Frau Helga Blümel	Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region
Frau Ruth Differdange	Kath. Familienbildungswerk e.V.
Frau Karin Grevelhörster	Zentrum für Frühbehandlung und -förderung e.V.
Herr Christoph Horstkotte-Löffelholz	Kölner Spielewerkstatt e.V.
Frau Christiane Lehmann	Handwerkerinnenhaus Köln e.V.
Frau Frauke Mahr	Mädchenhaus Köln e.V.
Herr Magnus Ringhandt	AK für das ausländische Kind e.V.
Herr Jochen Sander-von der Meden	Netzwerk e.V.
Herr Hans-Josef Saxler	Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Herr Wolfgang Scheiblich	Sozialdienst katholischer Männer
Frau Regine Walter	Progressiver Eltern- und Erzieherverband e.V.
Herr Bernd Will	Arbeitsgemeinschaft "Offene Tür"
Frau Carmen Wöhler	Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Teilleistungsstörungen e.V.
Herr Dr. Wolfgang Zaszke	Jugendhilfe und Schule e.V.

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Uckermann Pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Hans-Josef Bauer	CDU
Frau Ciler Firtina	auf Vorschlag der Grünen
Herr Biber Happe	auf Vorschlag von Bündnis 90/Die Grünen
Herr Volker Lemken	auf Vorschlag der CDU
Frau Elke Lerchner	auf Vorschlag der FDP
Herr Oswald Pannes	auf Vorschlag der Linken
Frau Doris Rost	auf Vorschlag von pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Fevzi Bayrak	LB (auf Vorschlag des Integrationsrates)
Frau Lyudmyla Beysorina	Einheit (auf Vorschlag des Integrationsrates)
Herr Stefan Meschig	RUBICON Beratungszentrum für Lesben und Schwule
Herr Ibrahim Turhan	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Dr. Juliane Arnold	Ev. Kirche
Frau Dr. Anne Bunte	Vertreterin der Gesundheitsverwaltung
Herr Werner Völker	Ev. Kirche
Herr Josef Zimmermann	Kath. Kirche

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Franz Abels	Seniorenvertretung
------------------	--------------------

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Frau Carolin Krause

Entschuldigt fehlen:

Frau Helga Wolf	Kölner Jugendring e. V.
Herr Karel jun. Schiele	Pro Köln
Frau Claudia Trappe-Nolden	DIE LINKE

Presse

Zuschauer

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Dr. Heinen alle Ausschussmitglieder, die Presse und die Zuschauer.

Zu Beginn der Sitzung bittet Herr Dr. Heinen die Ausschussmitglieder, die noch nicht eingereichten Personalbögen bei der Geschäftsstelle nachzureichen.

Herr Dr. Heinen verpflichtet mit dem vorgegebenen Text Herrn Meschig, Frau Beyso-
rina und Herrn Bayrak.

Der Vorsitzende merkt an, dass folgende Broschüren ausgelegt wurden:

- Info über den Kinderkultursommer 2010
- „Rathaus transparent“
- Partizipation von Kinder und Jugendlichen
- Angebote der RAA

Er fordert die mit Ratsbeschluss vom 23.03.2010 benannten Träger auf, sofern nicht geschehen, die zu entsendeten Personen für den Unterausschuss Ganztage an die Geschäftsstelle des Jugendhilfeausschusses zu benennen.

Der Vorsitzende gibt eine Terminankündigung von Herrn Völker bekannt. Die Leitbildgruppe „Moderne Stadtgesellschaft“ wird im Anschluss an die nächste Jugendhilfeausschusssitzung am 08.06.2010 tagen. Das Hauptthema dieser Sitzung ist die U 3-Betreuung. Alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind herzlich eingeladen. Herr Dr. Heinen richtet seinen ausdrücklichen Dank an die Organisatoren der Leitbildgruppe.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden über folgende Mitteilungen, die den Mitgliedern in Form eines Umdrucks zur Kenntnis ausliegen, informiert:

- Einladung des Vereins „Planet Kultur“ zur Premiere ins Schauspielhaus am 12. und 13. Mai 2010
- Erklärung des Kinder- und Jugendforums zur Kürzung im Kinder- und Jugendetat

Die Verwaltung schlägt vor TOP 3.11 und TOP 4.2.6 gemeinsam zu behandeln.

Die Anlage zu TOP 6.1 ist zwecks besserer Lesbarkeit als farbiger Umdruck auf den Tischen verteilt.

TOP 3.6, TOP 6.8 und TOP 6.8.1 wurden von der Verwaltung nach Umdruck der Vorlagen zurück gezogen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Bürgerhaushalt spätestens bis zum 07.09.2010 abschließend behandelt sein muss.

Frau Beigeordnete Dr. Klein stellt dar, dass das Zurückziehen des Bürgerhaushaltes auf einen späteren Zeitpunkt lediglich mit der Verschiebung der Verabschiedung des Haushaltes im September zu tun hat. Der Bürgerhaushalt korrespondiert mit den Haushaltsberatungen für 2010 und wird dort zur Diskussion stehen.

Herr Dr. Schlieben fügt an, dass er mit den Vorschlägen der Verwaltung zur Bewertung des Bürgerhaushaltes nicht zufrieden ist, da nicht dargestellt werde, was gewollt und machbar sei. Zusammenfassend stellt er dar, dass der Bürgerhaushalt zum jetzigen Zeitpunkt nicht beratungs- und zustimmungsfähig ist. Er bittet die Verwaltung um Nachbesserung und Info an alle Beteiligten.

Herr Dr. Heinen begrüßt und stellt die stellvertretenden Schriftführer Frau Kerstin Cichon und Herrn Hans-Werner Winkel vor. Gleichzeitig bittet er die Mitglieder bei künftigen Wortmeldungen um Namensnennung zur besseren Zuordnung für die neuen Schriftführer.

Einstimmig wird beschlossen, dass Wortmeldungen nur vom Platz aus erfolgen.

Als Tischvorlage werden die Beratungsergebnisse der vorbereitenden Gremien zu den TOP 2.1, 3.2, 3.3, 3.6, 3.11, 6.1, 6.3, 6.9, 8.1 mitgeteilt.

Des Weiteren wurden die Vorlagen zu TOP 2.4, 3.14, zu 4.2.5 und zu 5.1.1 als Tischvorlage ausgeteilt.

Die Verwaltung bittet um Erweiterung der Tagesordnung um die TOP 2.3, 2.4, 3.12, 3.13, 3.14, zu 4.2.3, zu 4.2.5, 5.1.1, zu 5.1.1, 6.9.

Herr Dr. Schlieben bittet die TOP 2.1 und 4.2.5 (Antrag der FDP und CDU-Fraktion) in die nächste Jugendhilfeausschusssitzung zu schieben.

Der Ausschuss nimmt mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen, die Tagesordnung an.

Persönliche Erklärung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung übergibt Herr Dr. Heinen das Wort an Herrn Uckermann zu einer persönlichen Erklärung.

Herr Uckermann gibt an, dass der Beschluss die Wortmeldungen vom Platz aus vorzunehmen, für alle Ausschussmitglieder, die Verwaltung und den Vorsitzenden gelten solle.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Benennung der Stimmzähler
- 1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen
- 1.3 Gleichstellungsrelevante Themen
- 2 Beantwortung von Anfragen**
- 2.1 zu TOP 3.1 Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Schlieben im Jugendhilfeausschuss
hier: Bericht der U 25 Konferenz
1031/2010
- 2.2 Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.01.2010, Punkt 9 Anfragen; hier: Punkt 9.1 Anfrage von Herrn Dr. Schlieben
0827/2010
- 2.3 Abschlagszahlungen an freie Träger im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung, Beantwortung der mündlichen Anfragen (Top 9.3.) aus der JHA-Sitzung vom 26.1.2010
1628/2010

2.4 Ratgeberbroschüre Band 19 "Spiel- und Lernsoftware pädagogisch beurteilt"
1651/2010

3 Mitteilungen

3.1 Fachtagung "Längeres gemeinsames Lernen" am 05.02.2010
1208/2010

3.2 Angebotsübersicht 1/2010 der RAA erschienen
1224/2010

3.3 Sport in Metropolen
Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim und Nippes
1298/2010

3.4 Benennung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Ausschüsse des Rates
1429/2010

3.5 Publikation Rathaus transparent - Wie arbeiten Rat und Verwaltung?
1355/2010

3.6 Jahresbericht des Kölner "Haus des Jugendrechts"
1281/2010

3.7 Dokumentation "Partizipation von Kindern und Jugendlichen"
1460/2010

3.8 Trägerwechsel - Mitteilung an den Jugendhilfeausschuss
1388/2010

3.9 Anfrage von Frau Jahn aus der Sitzung vom 26.01.2010 zur Reform "Vormundschaftsgesetz"
1016/2010

3.10 Ferienfahrten für Kinder mit Köln-Pass, Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE in der Sitzung des Rates am 23.03.2010
1484/2010

3.11 Kinderzentrum Porz: Interdisziplinäre Frühförderung
1537/2010

3.12 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 10.04.2010
1617/2010

3.13 Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.03.2010, Punkt 2 Anfragen;
hier: Punkt 2.9 Anfrage von Frau Jahn
1642/2010

3.14 Anfrage der CDU vom 11.03.2010, gem § 4 Geschäftsordnung des Rates
AN/0526/2010
1621/2010

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

4.2 Neue Anträge

4.2.1 Stadtentwicklungskonzept Mülheim 2020
AN/0482/2010

4.2.2 Stadtentwicklungskonzept MÜLHEIM 2020
1115/2010

4.2.3 Betreuung von Kindern im Übergang von Kindergarten zur Schule
AN/0289/2010

Betreuung von Kindern im Übergang von Kindergarten zur Schule - Ferienregelung
0828/2010

4.2.4 Voller Mehrwertsteuersatz von 19 % auf Schüler Mittagessen
AN/0521/2010

4.2.5 Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten der Bottmühle
AN/0581/2010

Sachstand Nutzung der Immobilie "Bottmühle"
1762/2010

4.2.6 Förderung entwicklungsgefährdeter Vorschulkinder und Schulkinder mit Teilleistungsstörungen
AN/0618/2010

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Neue Anfragen

5.1.1 Kita "An der alten Post"
AN/0689/2010

Kita "An der alten Post" in Köln-Weiden
Anfrage der FDP-Fraktion - AN/0689/2010
1670/2010

5.2 Frühere Anfragen

6 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.1 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Katharinenstraße in Köln-Godorf
0197/2010

6.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "LOGOS - Verein für russische Kultur und Bildung e.V."
4396/2009

6.3 Neubau der Kindertagesstätte Im Kamp 18 in Köln-Widdersdorf
Baubeschluss
5153/2009

6.4 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in folgenden Tageseinrichtungen für Kinder:

Malteserstraße 20, 51065 Köln (Buchheim)
Rheinaustraße 3 - 5, 50676 Köln (Altstadt-Süd)
Abendrothstraße 9, 50769 Köln (Seeberg)
Karl-Marx-Allee 5, 50769 Köln (Seeberg)
5284/2009

6.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: Open Door International e.V.
0974/2010

6.6 Neuwahl einer stellvertretenden Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Jugendhilfeausschuss -Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- gemäß § 52 Abs. 1 i.V.m. § 58 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
1497/2010

6.7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
1464/2010

6.8 Bürgerhaushalt 2010
1459/2010

6.8.1 Mitteilung zum Bürgerhaushalt 2010
1631/2010

6.9 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in der Kindertageseinrichtung Neufelder Str. 35, 51065 Köln
0552/2010

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

8.1 Erfahrungsbericht "Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas"
1428/2010

9 Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1.1 Benennung der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden benannt:

1. Frau Mucuk-Edis
2. Herr Dr. Schlieben
3. Herr Peil bis 14.15 Uhr
4. Frau Schlitt ab 14.15 Uhr

1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen

Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen werden nicht gestellt.

1.3 Gleichstellungsrelevante Themen

Gleichstellungsrelevante Themen werden nicht behandelt.

2 Beantwortung von Anfragen

2.1 zu TOP 3.1 Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Schlieben im Jugendhilfeausschuss hier: Bericht der U 25 Konferenz 1031/2010

Geschoben in die nächste Sitzung.

2.2 Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.01.2010, Punkt 9 Anfragen; hier: Punkt 9.1 Anfrage von Herrn Dr. Schlieben 0827/2010

Herr Dr. Schlieben merkt an, dass er mit der Beantwortung der Anfrage nicht zufrieden ist. Die Verwaltung setze den Ratsbeschluss zum Ausbau der U 3- Betreuung und der Tagespflege nicht um. Zum jetzigen Zeitpunkt liege der Ausbau der Plätze bereits um 21% hinter den Plandaten zurück.

Weiterhin stellt Herr Dr. Schlieben fest, dass die Verwaltung Tagesmüttern und –vätern in einem Brief mitgeteilt habe, dass sie nicht in der Lage sei, die erforderliche Erlaubniserteilung auszustellen.

Abschließend stellt Herr Dr. Schlieben die Frage, ob die Verwaltung bis 2013 so weiter machen wolle. Dieses dürfe keinesfalls so weitergehen.

Frau Beigeordnete Dr. Klein führt aus, dass die Umsetzung des Rechtsanspruchs bis 2013 umgesetzt werden solle. Hierzu seien bestimmte Rahmenbedingungen erforder-

lich, die zu einer finanziellen Mehrbelastung von 8 bis 9 Mio. EUR jährlich führen. In der vorläufigen Haushaltsführung liegen die Entscheidungen für Ausgaben nicht in der alleinigen Hand ihres Dezernats.

Zum zweiten Punkt teilt Frau Beigeordnete Dr. Klein mit, dass zur Umsetzung des Betreuungsschlüssel von 1:100 (z. Zt. 1:219) Stellenzusetzungen in Planung seien. Das Deutsche Jugendinstitut gehe von einem Betreuungsschlüssel von 1:50 aus. Unter den vorhandenen personellen Gegebenheiten sei eine weitere Annahme von Tagesmüttern und Tagesvätern unter einer verantwortlichen Begleitung nicht möglich. Frau Beigeordnete Dr. Klein weist auf die ihr und Frau Krause obliegende persönliche Haftungsverpflichtung hin.

Frau Beigeordnete Dr. Klein äußert im Bezug auf den genannten Brief der Verwaltung, die Formulierung sei so zu verstehen, dass nach Beendigung der Ausbildung eine Übernahme in den Dienst der Stadt Köln derzeit nicht garantiert sei.

2.3 Abschlagszahlungen an freie Träger im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung, Beantwortung der mündlichen Anfragen (Top 9.3.) aus der JHA-Sitzung vom 26.1.2010 1628/2010

Frau Volland-Dörmann macht darauf aufmerksam, dass die Träger durch die vorläufige Haushaltsführung lediglich auf dem dargelegten Niveau Abschlagszahlungen erhalten, die zu 90 % für Gehaltszahlungen benötigt werden. Frau Volland-Dörmann gibt zu bedenken, dass Trägern und Eltern die Planungssicherheit genommen ist. Die Politik müsse Stellung beziehen, damit alle Träger ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommen können. Dies könne nicht bis zur Verabschiedung des Doppelhaushaltes warten. Zudem sei sie über die Nicht-Reaktion der Politik über die Darstellung der finanziellen Situation der Träger der freien Jugendhilfe erstaunt. Sie fordert die Fraktionen auf, die anstehenden Probleme zu lösen, da die Verwaltung dies nicht könne.

Herr Uckermann fordert Abschlagszahlungen auf Grundlage des Haushaltes 2009, um den Trägern Planungssicherheit zu verschaffen. Zudem kritisiert er die Vorgehensweise der Ausgabenpolitik in anderen Bereichen und ist darüber enttäuscht.

Herr Dr. Schlieben greift inhaltlich das Thema pauschale Kürzungen auf. Zu linearen Kürzungen im Jugendhilfebereich läge ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vor. Dieses Urteil verneine, eine pauschale Kürzung ohne ermessensfehlerfreie Prioritätenliste unter Beteiligung der freien Träger vorzunehmen. Herr Dr. Schlieben bittet um Mitteilung, ob der Kämmerer dieses Urteil kenne, er die Prioritätenliste bei den Kürzungen herangezogen habe und diese Grundlage des Haushaltsentwurfes sei.

Frau Beigeordnete Dr. Klein stellt dar, dass das Urteil bekannt sei.

Bezugnehmend auf die Ausführungen von Frau Volland-Dörmann weist Herr Dr. Heinen darauf hin, dass die Probleme von der Politik aufgenommen wurden und die finanzielle Situation aller Träger bereits mehrfach diskutiert wurde.

Frau Jahn erläutert, dass sie die Forderung von Frau Volland-Dörmann gut nachvollziehen kann, es heute jedoch keine Versprechen werden geben können. Sie nehme das Thema mit in die Fraktion.

2.4 Ratgeberbroschüre Band 19 "Spiel- und Lernsoftware pädagogisch beurteilt"
1651/2010

Die Beantwortung der Nachfrage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 1 bei.

Frau Jahn nimmt den Teil der Beantwortung zur Mädchenpartizipation mit in den Arbeitskreis.

3 Mitteilungen

3.1 Fachtagung "Längeres gemeinsames Lernen" am 05.02.2010
1208/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.2 Angebotsübersicht 1/2010 der RAA erschienen
1224/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.3 Sport in Metropolen
Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim und Nippes
1298/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Uckermann fragt nach, ob die Verwaltung ab 2012 ähnliche Pläne für weitere Stadtbezirke habe und wenn ja, welche Bezirke betroffen sind.

Frau Beigeordnete Dr. Klein verneint dieses.

Frau Jahn führt an, dass Ihr beim Studium der Vorlage der E-Sport-Verein „N!faculty“ aufgefallen sei, der auf seiner Homepage auf das Computer-Rollenspiel „World of Warcraft“ verweist. Da dieses Spiel bekanntermaßen Suchtpotential habe, sei der Verweis auf die Vereins-Homepage problematisch.

Sie bittet um Mitteilung, wie die Verwaltung zu diesem Verein steht.

Frau Krause sagt eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu.

3.4 Benennung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Ausschüsse des Rates
1429/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.5 Publikation Rathaus transparent - Wie arbeiten Rat und Verwaltung?
1355/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.6 Jahresbericht des Kölner "Haus des Jugendrechts"
1281/2010**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**3.7 Dokumentation "Partizipation von Kindern und Jugendlichen"
1460/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.8 Trägerwechsel - Mitteilung an den Jugendhilfeausschuss
1388/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.9 Anfrage von Frau Jahn aus der Sitzung vom 26.01.2010 zur Reform
"Vormundschaftsgesetz"
1016/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Jahn bittet um Mitteilung, wie sich das relative Verhältnis von Amtsvormundschaften zu Vereinsvormundschaften darstellt.

Herr Völlmecke teilt für die Verwaltung mit, dass der Anteil der Amtsvormundschaften bei ungefähr 75-80% liege. Die Stadt strebe in Absprache mit den Trägern keine Erhöhung des Anteils der Amtsvormundschaften an.

Herr Völlmecke sagt zu, den JHA über neue Entwicklungen zu unterrichten.

**3.10 Ferienfahrten für Kinder mit Köln-Pass, Beantwortung der Anfrage der
Ratsfraktion DIE LINKE in der Sitzung des Rates am 23.03.2010
1484/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.11 Kinderzentrum Porz: Interdisziplinäre Frühförderung
1537/2010**

Die Vorlage wird auf Vorschlag der Verwaltung gemeinsam mit TOP 4.2.6 behandelt.

**3.12 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 10.04.2010
1617/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.13 Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.03.2010, Punkt 2 Anfragen;
hier: Punkt 2.9 Anfrage von Frau Jahn
1642/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.14 Anfrage der CDU vom 11.03.2010, gem § 4 Geschäftsordnung des Rates
AN/0526/2010
1621/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 2 bei. Sie wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

4.2 Neue Anträge

**4.2.1 Stadtentwicklungskonzept Mülheim 2020
AN/0482/2010**

Dieser TOP wird gemeinsam mit TOP 4.2.2 behandelt.

**4.2.2 Stadtentwicklungskonzept MÜLHEIM 2020
1115/2010**

Frau Laufenberg bittet die Verwaltung, die Mülheimer Mädchenarbeit noch in das Stadtentwicklungskonzept einzuarbeiten.

Frau Jahn fragt nach, ob alle Träger über den Strukturförderplan informiert sind und somit auch kleine Träger die Möglichkeit der Teilnahme haben.

Herr Nahrwold teilt für die Verwaltung mit, dass

- das Konzept Mülheim 2020 ein geschlossenes Konzept mit über 40 Projekten darstellt. Bei Umstrukturierungen könnten in Absprache mit den Fördergebern neue Projekte berücksichtigt werden.
- alle Mülheimer Träger über die Vergabebestimmungen informiert seien und die Ausschreibungen wie üblich im Internet auf www.ted.europa.eu veröffentlicht werden.

den – darüber hinaus ist aber auch eine Information der Mülheimer Träger vorgesehen. Herr Nahrwold sagt zu, den Jugendhilfeausschuss über den Ausschreibungsbeginn zu informieren.

Auf Nachfrage von Herrn Uckermann erläutert Herr Nahrwold, dass es sich um einen vom Rat in seiner Gänze bereits im Mai 2009 verabschiedetes Gesamtkonzept handelt und zum anderen die Bezirksvertretung Mülheim über einzelne Projekte Beschlüsse fasse. Dem Veedelsbeirat Mülheim, der der Bezirksvertretung vorgeschaltet ist, sind alle Projekte vorgestellt worden.

4.2.3 Betreuung von Kindern im Übergang von Kindergarten zur Schule AN/0289/2010

Betreuung von Kindern im Übergang von Kindergarten zur Schule - Ferienregelung 0828/2010

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bergmann moniert, dass für die betroffenen Kinder durch die im August 2010 beabsichtigte Regelung keine Kita-Beiträge fällig würden und dadurch eine Finanzierungslücke bei den jeweiligen Trägern entstehe.

Für die Verwaltung führt Frau Brähler-Haucke aus, dass die „Schulkinder“ auch im August 2010 noch als „Kita-Kinder“ geführt und daher Kita-Beiträge erhoben werden. Für die Träger entstehe somit keine Finanzierungslücke.

Frau Jahn fragt nach, wie groß im August 2010 der Betreuungsbedarf von Elternseite sei und ob die Verwaltung Probleme erwarte.

Frau Brähler-Haucke erläutert die der Verwaltung derzeit vorliegenden Erkenntnisse der städtischen Kitas: danach werden 20% der Eltern das Betreuungsangebot annehmen. Die Kitas sollen den Betreuungsbedarf jeweils individuell mit den Eltern absprechen. Da dies bislang reibungslos funktioniert, erwartet die Verwaltung einen unproblematischen Ablauf.

4.2.4 Voller Mehrwertsteuersatz von 19 % auf Schülermittagessen AN/0521/2010

Der Jugendhilfeausschuss erbittet die Beantwortung der Anfrage zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.06.2010. Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird somit in die Sitzung am 08.06.2010 vertagt.

4.2.5 Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten der Bottmühle AN/0581/2010

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung einvernehmlich in die nächste Sitzung geschoben.

Sachstand Nutzung der Immobilie "Bottmühle" 1762/2010

Der Antrag wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 3 bei. Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung einvernehmlich in die nächste Sitzung geschoben.

4.2.6 Förderung entwicklungsgefährdeter Vorschulkinder und Schulkinder mit Teilleistungsstörungen AN/0618/2010

Die Vorlage wird zusammen mit der Mitteilung TOP 3.11 behandelt.

Herr Dr. Schlieben skizziert die Genese des ursprünglichen Antrages: bislang werden Vorschulkinder und Schulkinder gefördert. Da laut IFF zukünftig nur noch Vorschulkinder gefördert werden sollen, wirft Herr Dr. Schlieben die Frage auf, was zukünftig mit Schulkindern mit Teilleistungsstörungen geschehe.

Für Herrn Dr. Schlieben handelt es sich hier nicht nur um marginale Probleme, die im Rahmen der bei 51 bestehenden Hilfesysteme abgearbeitet werden können.

Abschließend verliest Herr Dr. Schlieben den zwischen den Fraktionen abgestimmten neuen Antrag.

Frau Krause sagt zu, die Anfrage inklusive einer Bewertung zu beantworten.

Geänderter Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung darzustellen, welche bedarfsgerechten Förderungen entwicklungsgefährdeter Vorschulkinder und Schulkinder es stadtweit gibt.

Hierbei sind die Rechtssituation, die Kostensituation, die Fallzahlen, die Zuständigkeiten und die Therapieformen darzustellen.

Zudem wird die Verwaltung zur Abgabe einer Bewertung hinsichtlich des Handlungsbedarfes aufgefordert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Neue Anfragen

5.1.1 Kita "An der alten Post" AN/0689/2010

**Kita "An der alten Post" in Köln-Weiden
Anfrage der FDP-Fraktion - AN/0689/2010
1670/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei. Sie wird zur Kenntnis genommen.

Frau Laufenberg kritisiert, dass die Verwaltung keinen konkreten Termin für die Sanierung benennt. Sie erbittet eine Mitteilung über die derzeitige Unterbringung der betroffenen Kinder.

Frau Brähler-Haucke teilt für die Verwaltung mit, dass die Kinder zunächst auf drei verschiedene Kitas verteilt waren, inzwischen aber gemeinsam in einer provisorischen Einrichtung im benachbarten Stadtteil Junkersdorf untergebracht seien.

Herr Dr. Heinen weist darauf hin, dass weitere Nachfragen aus der Politik zum Stand der Renovierung der Kita zukünftig über den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft laufen sollen.

5.2 Frühere Anfragen

6 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.1 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Katharinenstraße in Köln-Godorf 0197/2010

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, die Sanierung und Umgestaltung des belasteten Spielplatzes Katharinenstraße mit Gesamtkosten von 206.000 Euro durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 111.200 Euro für die Umgestaltung des Spielplatzes Katharinenstraße aus dem Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "LOGOS - Verein für russische Kultur und Bildung e.V." 4396/2009

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein: „LOGOS – Verein für russische Kultur und Bildung e.V.“, Homarstr. 64, 51107 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Absatz 2 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.3 Neubau der Kindertagesstätte Im Kamp 18 in Köln-Widdersdorf
Baubeschluss
5153/2009**

Frau Jahn bittet um Bezifferung des Anteils der Stadt Köln an den Mietkosten, da der Landeszuschuss zur Miete gemäß KiBiz auf 9,25 EUR/qm begrenzt sei.

Frau Beigeordnete Dr. Klein sagt zu, künftige Vorlagen um die Höhe des Anteils der Stadt Köln an den Mietkosten zu erweitern.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses und der Bezirksvertretung Lindenthal den Entwurf und die Kostenermittlung für den Neubau einer Kindertagesstätte Im Kamp 18 in Köln-Widdersdorf mit Gesamtbaukosten in Höhe von 2.735.000 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6.4 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in folgenden Tageseinrichtungen für Kinder:

**Malteserstraße 20, 51065 Köln (Buchheim)
Rheinaustraße 3 - 5, 50676 Köln (Altstadt-Süd)
Abendrothstraße 9, 50769 Köln (Seeberg)
Karl-Marx-Allee 5, 50769 Köln (Seeberg)
5284/2009**

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zum Ausbau der Versorgung für unter dreijährige Kinder gem. des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in den Tageseinrichtungen für Kinder
 - Malteserstr. 20
 - Rheinaustr. 3 – 5
 - Abendrothstr. 9
 - Karl-Marx-Allee 5durchzuführen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen.
2. Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung und der Bewilligung entsprechender Fördermittel des Landesjugendamtes, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von

1.099.142,24 € aus dem Teilfinanzplan 0603, Kindertagesbetreuung, Finanzstelle 5100-0603-0-1000, Kindergartenprogramm U3.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**6.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Open Door International e.V.
0974/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein: Open Door International e.V., Thürmchenswall 69, 50668 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Absatz 2 SGB VIII, mit räumlicher Beschränkung auf das Stadtgebiet Köln anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.6 Neuwahl einer stellvertretenden Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Jugendhilfeausschuss -Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie-
gemäß § 52 Abs. 1 i.V.m. § 58 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
1497/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss -Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- bestellt mit Wirkung vom 27.04.2010 für seine Sitzungen

zur stellvertretenden Schriftführerin

Frau Kerstin Cichon (Jugendamt)

und zum stellvertretenden Schriftführer

Herrn Hans-Werner Winkel (Jugendamt)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
1464/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein: Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln, Gleueler Str. 48, 50931 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Absatz 2 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.8 Bürgerhaushalt 2010
1459/2010**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**6.8.1 Mitteilung zum Bürgerhaushalt 2010
1631/2010**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**6.9 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in der Kindertageseinrichtung Neufelder Str. 35, 51065 Köln
0552/2010**

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zum Ausbau der Versorgung für unter dreijährige Kinder gem. Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in der Tageseinrichtung für Kinder Neufelder Str. 35 durchzuführen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen.
2. Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung und vorbehaltlich der Bewilligung entsprechender Fördermittel des Landesjugendamtes - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 710.000 € aus dem Teilfinanzplan 0603, Kindertagesbetreuung, Finanzstelle 5100-0603-0-1000, Kindergartenprogramm U3. Die zum ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Stellen sind zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

**8.1 Erfahrungsbericht "Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas"
1428/2010**

Der Vorsitzende Herr Dr. Heinen gibt eine kurze Einleitung in das Thema und bittet um Diskussionsbeiträge.

Herr Uckermann fragt nach, ob nicht die Nutznießer der aus dem Konzept erwachsenden Regelung durch die Stadt Köln an den Kosten beteiligt werden sollten.

Für die Verwaltung erläutert Herr Mayer, dass es sich beim Straßenkarneval nicht um eine Veranstaltung handle und es dementsprechend auch keinen Veranstalter gebe. Auch könne kein Nutznießer im Sinne eines wirtschaftlichen Nutzens erkannt werden, an den man eine Forderung richten könne.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht „Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas“ zur Kenntnis (Anlage 2).
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die in den vorberatenden Gremien vorgebrachten Anpassungen und Ergänzungen des Konzepts auf Basis geltender Rechtslage umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung.

9 Anfragen

9.1 Herr Pannes stellt die als Anlage 5 beigefügte Anfrage.

Frau Laufenberg stellt zu Punkt 2 der Anfrage klar, dass es bei zwei Jugendeinrichtungen offenbar zu einem von ihr verursachten Kommunikationsproblem gekommen ist, welches aber in der Zwischenzeit ausgeräumt werden konnte.

Frau Beigeordnete Dr. Klein nimmt für die Verwaltung Stellung:

- die Verwaltung hat die LIGA über die Mittelkürzungen umfassend informiert
- nicht alle Träger haben Mittel beantragt
- vollständige Mittelfreigabe wurde durch die Fachverwaltung bei der Kämmerei beantragt
- der Bürgerhaushalt ist Thema bei den Haushaltsberatungen insgesamt

9.2 Herr Uckermann bittet hinsichtlich des Phänomens „Kindesmissbrauch in Einrichtungen“ um Mitteilung, ob es einen Mitarbeiter gibt, der diese Thematik bearbeitet oder ob die Verwaltung noch entsprechende Strukturen schaffen werde?

Herr Völlmecke teilt für die Verwaltung mit, dass es in der Vorwoche zu diesem Thema ein Treffen mit allen Trägern der ambulanten und stationären Erziehungshilfe gegeben hat. Der bereits im Jahr 2005 nach einer Fachtagung erstellte Leitfaden für den Umgang mit sexuellem Missbrauch soll weiterhin die Handlungsgrundlage darstellen.

Die Verwaltung wird diesen Leitfaden als Mitteilung in den JHA geben.

Frau Selter erläutert für die Verwaltung, dass bei KidS als Treffpunkt für Ehemalige ein Erzählcafé eingerichtet wurde. Nachdem sich die Struktur in den letzten vier Jahren geändert habe, lasse sich die KidS-Pädagogik an modernen Maßstäben messen.

9.3 Frau Jahn fragt in Bezug auf das Konjunkturpaket II, welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, den Mittelabfluss zu beschleunigen?

- 9.4** Hinsichtlich noch unbeantworteter Anfragen aus den letzten Sitzungen bittet Frau Jahn um deren Beantwortung.